

Abfall vermeiden

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Kaufen Sie langlebige Geräte, die Sie wirklich brauchen und lange nutzen.

Geht ein Gerät kaputt, muss das nicht das Ende sein: Informieren Sie sich über Reparaturmöglichkeiten, zum Beispiel unter www.reparatur-initiativen.de

Geben Sie funktionstüchtige Geräte, die Sie nicht mehr nutzen, in vertrauenswürdige Hände ab – an Freunde, Bekannte oder ein Sozialkaufhaus.



Verwertungsmöglichkeiten für Ihr Handy finden Sie unter www.handysammelcenter.de.

Ist ein Gerät endgültig nicht mehr zu gebrauchen, entsorgen Sie es bitte richtig! So leisten Sie einen Beitrag zu Umweltschutz und Ressourcenschonung.



Landesamt für Umweltschutz
Sachsen-Anhalt

Reideburger Straße 47
06116 Halle (Saale)

Telefon 0345 5704-0
poststelle@lau.mlu.sachsen-anhalt.de

www.lau.sachsen-anhalt.de

Fotos, Grafiken: LVwA/E. Schnee, LAU/I. Wahl,
www.freepik.com

Stand: Februar 2020



Wohin mit dem Elektroschrott?

Elektrische und elektronische
Geräte müssen wir richtig entsorgen.



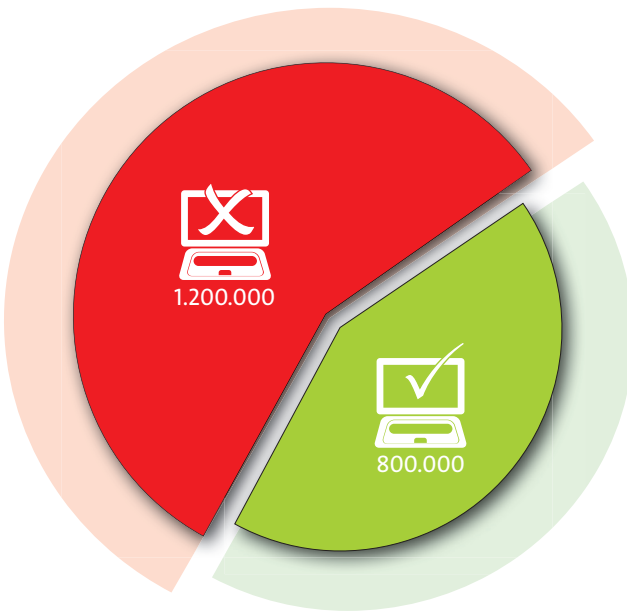

SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

Warum ist das wichtig?

Für die Herstellung der Geräte werden große Mengen von Energie und Rohstoffen gebraucht. Moderne Geräte enthalten eine Vielzahl an unterschiedlichen Stoffen, einige davon stammen aus Konfliktregionen, einige sind umwelt- und/oder gesundheitsschädlich.

In Deutschland werden jedes Jahr rund 2 Millionen Tonnen Elektrogeräte verkauft. Etwa die gleiche Menge fällt jedes Jahr als Elektroschrott an, aber nur rund 800.000 Tonnen davon werden korrekt entsorgt – weniger als die Hälfte.



Viele Geräte landen bei illegalen Schrottsammlungen in Ländern mit niedrigen Umweltstandards.

Was sind Elektro(nik)-Altgeräte?

Zu Elektro(nik)geräten zählen vereinfacht gesagt alle Dinge, die mit elektrischer Energie betrieben werden.

Das sind z. B.:

- Haushaltsgeräte (Föhn, Kühlschrank),
- IT- und Telekommunikationsgeräte (PC, Telefon, Steckernetzteile),
- Lampen,
- Spielzeug, Sport- und Freizeitgeräte (Spielkonsolen, E-Bikes).



Wussten Sie: Auf Elektrogeräten und Batterien findet sich das Symbol einer „durchgestrichenen Mülltonne“. Dies weist Verbraucher auf die Notwendigkeit einer vom Restmüll getrennten Entsorgung hin.

Wie werden die Geräte richtig entsorgt?

Altgeräte werden bei öffentlich-rechtlichen Entsorgern (z. B. an Wertstoffhöfen) kostenlos angenommen. Einige bieten auch die Abholung von großen Geräten und/oder die Entsorgung am Schadstoffmobil an.

Große Händler (z. B. Elektrofachmärkte, Baumärkte, Online-Händler, aber auch Lebensmittelmärkte und Discounter, die Geräte anbieten) müssen Altgeräte zurücknehmen: große Geräte beim Kauf eines Neugerätes, kleine Geräte unter 25 cm grundsätzlich.

Straßensammlungen sind illegal



Nutzen Sie für die Entsorgung Ihrer Altgeräte ausschließlich die Angebote des öffentlich-rechtlichen Entsorgers oder die Rücknahme im Handel. Sowohl die Sammlung per Postwurfzettel als auch die Mitnahme von Geräten, die zur Abholung bereitgestellt wurden, ist nicht gestattet.

Niemals in die Tonne



Auch kleine Elektro- oder Elektronik-Altgeräte gehören nicht in die heimischen Abfalltonnen. Hierdurch gehen wertvolle Rohstoffe verloren.

Datenschutz geht alle an



Achten Sie darauf, Ihre persönlichen Daten von Festplatten und Ähnlichem zu löschen, bevor Sie diese entsorgen.

Bitte ohne Batterie



Entfernen Sie vor der Entsorgung herausnehmbare Batterien und Akkus. Die Energiespeicher werden separat am Wertstoffhof, Schadstoffmobil oder im Handel gesammelt.